

Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)	23.09.2008	

Anlass:

Mitteilung der Verwaltung

Beantwortung von Anfragen
aus früheren Sitzungen

Beantwortung einer Anfrage
nach § 4 der Geschäftsord-
nung

Stellungnahme zu einem
Antrag nach § 3 der Ge-
schäftsordnung

Verfahren zur Ganztagsinitiative SI des Landes NRW, Anfrage Herr Reiferscheid vom 26.08.2008

Frage:

Herr Reiferscheid möchte wissen, wie die in der Mitteilung genannten Sozialindizes entstehen. Obwohl Schulen im gleichen Sozialraum liegen, variieren sie doch sehr (z.B. Realschule Frankstraße und Severinswall, Gymnasium Georgsplatz und Karthäuser Wall).

Antwort der Verwaltung:

Als soziodemografische Merkmale werden berücksichtigt:

- Anteil Einwohner 3 bis <18 Jahre
- Anteil Einwohner mit Migrationshintergrund 3 bis < 18 Jahre an der gleichaltrigen Bevölkerung
- Quote EHB <25 Jahre (EHB = erwerbsfähige Hilfebedürftige)
- Anteil Sozialhilfe <18 Jahre an gleichaltriger Bevölkerung

Diese Merkmale beziehen sich auf den Wohnort der Schüler. Der Sozialindex des jeweiligen Wohnortes wird mit der Schülerzahl gewichtet. Auf dieser Grundlage lässt sich eine Rangfolge der Schulen nach der sozialen Belastung des Wohnumfeldes ihrer Schüler ermitteln.

Die Bildung der Rangfolge wurde für Realschulen und für Gymnasien getrennt vorgenommen, da eine gleichmäßige Auswahl an Schulen (je 8 Realschulen und Gymnasien sollen im Antrag an die Bezirksregierung benannt werden) erfolgen musste.

Zur Verdeutlichung der unterschiedlichen Einzugsgebiete sind diese als Anlage beigefügt. Eine bessere grafische Darstellung ist leider aufgrund des erforderlichen Maßstabs nicht möglich.

